



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer
SehSchädigung an Regelschulen**

Didaktikpool

Rechendreieck

Daniela Feldmann und Pia Gottwald , 2013

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

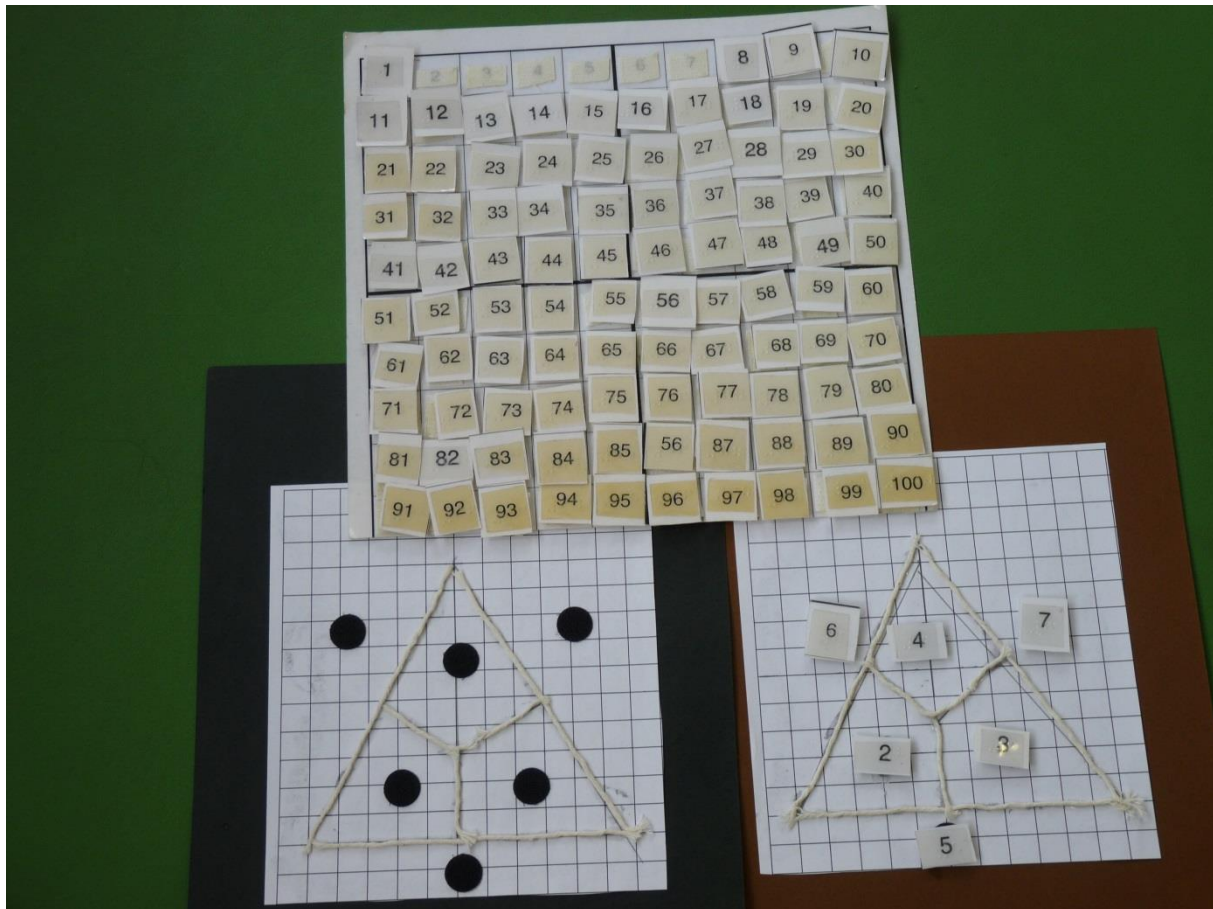
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de

Internet: <http://www.isar-projekt.de>

tu technische universität
dortmund

Rechendreieck



Beschreibung des Themas:

Ein Rechendreieck ist innen in drei Felder aufgeteilt. In jedem der Felder steht eine Zahl. An den drei Rändern außerhalb des Dreiecks wird in Abhängigkeit der Rechenoperation das Ergebnis notiert. Bei der Rechenoperation kann es sich um eine Addition, Subtraktion, Multiplikation oder Division handeln.

Beispiel:

Im Dreieck oben rechts wurden die Zahlen 4, 3 und 2 untergebracht. An den Seiten werden jeweils die Summen „aufgeklettet“, zum Beispiel:

$$4 + 3 = 7$$

$$3 + 2 = 5$$

$$4 + 2 = 6$$

Beschreibung des Materials:

Die Unterlage:

Die Unterlage besteht aus einer mit Rechenlineatur beklebten Pappe. Auf die Rechenkästchen wurde das Rechendreieck gezeichnet und mit Holzleim an den Konturen tastbar gemacht. Die drei innen liegenden Felder des Dreiecks sowie die drei außen liegenden Ergebnisfelder wurden mit Klett beklebt.

Das Hunderterfeld:

Das Hunderterfeld besteht aus einer Pappe, auf der die Zahlen von eins bis einhundert in Reihen von links nach rechts (je 10 Zahlen) in Schwarzschrift

aufgedruckt sind. Jede Zahl wurde noch einmal auf Pappe ausgedruckt, ausgeschnitten und laminiert. An der Unterseite jeder Zahl befindet sich wieder Klettband. Auf der Oberseite sind mit farbloser, selbstklebender Folie die Punktschriftzahlen aufgeklebt. So können einzelne Zahlen vom Hunderterbrett gezielt abgenommen und auf die gewünschte Stelle im Rechendreieck „geklettet“ werden.

Eignung des Materials für den Gemeinsamen Unterricht:

Sowohl sehende, als auch sehbehinderte und blinde Schüler können eigenständig mit dem Material arbeiten. Eine Zusammenarbeit zwischen sehenden und blinden Schülern ist möglich, weil das Material Schwarzschrift und Punktschrift verbindet. Der Vorteil des in der Freiarbeit üblichen Materials ist, dass Rechenoperationen ohne das mühsame schriftliche Verfahren durchgeführt werden können. Auch können die Schülerinnen und Schüler sich selbst Aufgaben stellen und diese später untereinander vergleichen.

Literatur:

E. Csocsan: Die Entstehung mathematischer Kompetenzen bei Kindern mit Blindheit. ISaR-Didaktikpool: http://www.isar-projekt.de/didaktikpool/didaktikpool_detail.php?didaktikpool_id=40&stufe_id=2&thema_id=5

E. Csocsan u.a.: Mathe mit anderen Augen „gesehen“. Ein blindes Kind in der Klasse – Lehrerhandbuch für Mathematik. Dortmund / Budapest 2002

Astrid Aach: Klettbandzahlen. ISaR Didaktikpool: http://www.isar-projekt.de/didaktikpool/didaktikpool_detail.php?didaktikpool_id=3&stufe_id=2&thema_id=5

Astrid Aach: Rechenpyramiden und Zahlenmauern. ISaR Didaktikpool: http://www.isar-projekt.de/didaktikpool/didaktikpool_detail.php?didaktikpool_id=5&stufe_id=2&thema_id=5

Ulrike Troppmann: 100 be-greifen. ISaR Didaktikpool: http://www.isar-projekt.de/didaktikpool/didaktikpool_detail.php?didaktikpool_id=312&stufe_id=2&thema_id=5

Andrea Weihe-Kölker: Die Adaption von Arbeitsmaterialien für den Unterricht mit blinden Kindern. ISaR Didaktikpool: http://www.isar-projekt.de/didaktikpool/didaktikpool_detail.php?didaktikpool_id=92&stufe_id=2&thema_id=5

Mirena Schwager: Die Adaption von Arbeitsmaterialien zur Darstellung verschiedener mathematischer Aufgaben für Kinder mit Blindheit. ISaR Didaktikpool: http://www.isar-projekt.de/didaktikpool/didaktikpool_detail.php?didaktikpool_id=155&stufe_id=2&thema_id=5